



# Weiterbildung bringt hohe Rendite

Sozialminister **Rudolf Hundstorfer** sieht in der Mitarbeiterweiterbildung ein rentables Unternehmensinvestment

*Herr Bundesminister, Wirtschaftsexperten sind weltweit der Meinung, dass gerade in Krisenzeiten die Aus- und Weiterbildung ein Muss sein sollte. Teilen Sie diese Meinung?*

**BM Hundstorfer:** Qualifikation ist der zentrale Schlüssel, um am Arbeitsmarkt auch künftig erfolgreich bestehen zu können. Die Halbwertszeit von Wissen wird immer kürzer. Ständige Weiterbildung das ganze Berufsleben hindurch ist unabdingbar. Vielfach sehen Arbeitgeber die Bezahlung eines Kurses oder eines Weiterbildungsangebotes als bloßes Goodie. Hier muss ein Umdenken stattfinden und Weiterbildung der MitarbeiterInnen als Investment, das eine hohe Rendite bringt, gesehen werden.

*Laut einer Umfrage der Plattform für berufliche Erwachsenenbildung im Jänner 2009 wünscht sich jedes zweite Unternehmen mehr Förderungen für die Weiterbildung. Gleichzeitig wird der hohe Administrationsaufwand beklagt, wenn Förderungen beantragt werden. Wird es zu österreichweit ein-*



**Rudolf Hundstorfer,**  
österreichischer Sozialminister

*heitlichen Förderungen kommen?*

**BM Hundstorfer:** Grundsätzlich bedarf es klarer Fördergrundsätze,

an denen sich FördernehmerInnen und FördergeberInnen orientieren können. Ein klares rechtliches Fundament ist unabdingbar, doch sollten wir darauf achten, dass Förderungen nicht überbürokratisiert werden. Unterschiedliche Fördermodalitäten von Bund, Ländern und Gemeinden wird es aber aufgrund der föderalen Struktur unseres Staates auch in Zukunft geben. Dies macht auch Sinn, um auf den unterschiedlichen Förderungsbedarf entsprechend reagieren zu können.

*Man vermisst finanzielle Anreize, wie etwa die Einrichtung eines allgemeinen Bildungskontos mit staatlicher Prämie, die Erhöhung des Bildungsfreibetrages für ältere ArbeitnehmerInnen sowie die Ausdehnung des Bildungsfreibetrages auch auf Unternehmerseite. Ist vonseiten der Regierung daran gedacht?*

**BM Hundstorfer:** Es bestehen bereits finanzielle Anreize. Beispielsweise ist die Qualifizierung für Beschäftigte stark auf ältere ArbeitnehmerInnen ausgerichtet, da werden die Mittel ganz bewusst dafür gebündelt, dass Betriebe gerade auch älteren ArbeitnehmerInnen Weiterbildung ermöglichen. Notwendig ist auch die Schaffung eines vielfältigen, differenzierten, leistbaren Angebotes in ganz Österreich, vor allem auf regionaler Ebene, damit möglichst viele Menschen von einem derartigen Angebot auch Gebrauch machen können. Ich denke hier an Personen mit Betreuungspflichten, an ländliche Gebiete und an Angebote für die unterschiedlichen Bildungsniveaus und Berufssparten.

Foto: BMAK